

1948/56

75-846-A

Al

INTERROGATION-NR. 991-B

Vernehmung des Brandt Erwin, SS HASTUF. + KRIM-RAT
durch Mr. Wartenberg am 6. 8. 47, 14.00 Uhr
auf Veranlassung von Mr. Walter u. Glancy,
SS-Division

Stenografin : Emmy Ziegelhoefer.

1. Fr. Wie heißen Sie ?

A. Brandt Erwin.

2. Fr. Ich habe Sie schon einmal unter Eid vernommen. Ich mache Sie darauf-
aufmerksam, dass Sie sich weiterhin unter Eid befinden.

A. Jawohl.

3. Fr. Sie waren doch beim NSHA, in welcher Abteilung ?

A. IV A 1.

4. Fr. Von wann bis wann ?

A. Ich bin beim NSHA, vorher Geheime Staatspolizei gewesen ab Deutschland
im Oktober 1938 ~~abgeschickte~~. Von Oktober 38 bis Anfang 40 bei
der Staatspolizeistelle Koblenz, dann wieder im NSHA bis zur Auf-
lösung.

5. Fr. Immer im IV A 1 ?

A. Vorübergehend IV A 2.

6. Fr. Aus was bestand der Kommandostab ?

A. Ich kenne nur 2 Personen davon und zwar Hesseke und Knobloch und da
sich eine Stenotypistin dabei.

7. Fr. Nun fanden doch manchmal von Zeit zu Zeit Besprechungen innerhalb des
Kommandostabes statt ?

A. Ich kann Ihnen mit dem besten Willen nichts sagen, ich sass abseits,

00001

Ich habe nie von Besprechungen gehoert und weis auch nicht ob solche stattgefunden haben. Wie ich den Kommandostab kenne, glaube ich nicht, dass eine stattgefunden hat. Ich kann mich auch irren.

8.Fr. Sie irren sich.

A. Ich habe das Ding gesehen, da sass Koszka da und Knobloch.

9.Fr. Wieviel Mann hat Koszka ungebracht ?

A. Ich kenne ihn nur von da oben und nur kurze Zeit.

10.Fr. Der Kommandostab bestand nicht nur von diesen beiden Personen, waren Sie nicht bei den wochentlichen Besprechungen dabei ?

A. Nein.

11.Fr. Wie oft haben Sie die Berichte der Einsatzgruppen bekommen ?

A. Die habe ich nie bekommen. Ich habe Kommunisten bearbeitet und Saute-material ausgewertet und dann zusammengestellt werden, ^{um} ~~RECHEN~~ ueber den ~~masse~~ inneren Aufbau und die Exekutivstelle der Russen Klarheit zu bekommen.

12.Fr. Haben Sie zu dieser Taetigkeit in IVAL noch etwas hinzuzufuegen zu Ihrer letzten Vernehmung ?

A. Ich will nichts verschweigen, stellen Sie bitte Fragen.

13.Fr. Haben Sie einmal einen gewissen Kriminaldirektor Kurt Lindow kennengelernt ?

A. Ja.

14.Fr. Gehoerte der zum Kommandostab ?

A. Nein.

15.Fr. Nahm er an den Besprechungen teil ?

A. Kann ich mir nicht denken, das war nicht seine Aufgabe.

16.Fr. Was war seine Aufgabe ?

A. Er hatte das Ref. Kommunisten zu leiten. Darf ich etwas anderes sagen, (wurde nicht stenografisch aufgenommen)

17.Fr. Zunächst mal wollen wir uns darüber unterhalten ueber die Zeit bevor der Kommandostab gegruendet wurde, d. h. wo die ganzen Sachen in IV A 1 gemacht worden sind und noch nicht in IV D 5 uebergangen.

A. IV D 5 ist erst spaeter gegruendet worden.

18.Fr. Unter Thiemann.

A. Das weiss ich nicht, hat es Thiemann gehabt ? Ich kenne ihn nicht persoenlich, ich weiss es nicht.

19.Fr. Da war ein ziemlich enger Zusammenhang mit dem Kommandostab.

A. Er war losgelooet von IV A 1.

20.Fr. Der war sehr losgelooet, jedoch innerhalb Abt. IV.

A. Ja.

21.Fr. Wir wollen uns unterhalten bevor der Kommandostab gegruendet war im Jahre 1941. Vorher haben wir noch 4 bis 5 Monate, wo Sie noch in IV A 1 saessen und wo IV A 1 die Sachen bearbeitete.

A. Ich bin erst im Oktober zurueckgekommen.

22.Fr. Nicht im Juli ?

A. Nein, im Juli oder August bin ich nach Belgrad gefahren zur Erforschung des Bandenwesens und kam erst im Oktober zurueck, der Kommandostab war noch nicht da, der ist erst gegruendet worden.

23.Fr. Wer hat zu der Zeit die Berichte gemacht ?

A. Ich weiss es nicht, glaube aber nicht, dass welche gemacht wurden.

Es sind nur die Berichte, wie sie von den Einsatzgruppen gekommen sind, weitergeleitet worden.

24.Fr. Die sind aber doch zusammengestellt worden.

A. Ich nehme an nicht, ~~weil~~ man hat sie weitergegeben und später zusammengestellt.

25.Fr. Was Sie sagen ist mit keinerlei Sachkenntnis begründet.

A. Nein.

26.Fr. Zu wissen scheinen Sie sehr wenig.

A. Ich kann Ihnen doch nicht etwas servieren, was ^{WIE EIN} ~~mit dem~~ Kartenhaus zusammenbricht. Ich habe mit diesen Dingen nichts zu tun gehabt.

27.Fr. Das Kommunistenreferat ist IV A 1. Sie waren doch Mitglied davon ?

A. Ja.

28.Fr. (Dem Zeugen wird Bericht vorgelegt)

A. Da steht dahinter ~~OK~~, das war nur den, der fuer das Exemplar bestimmt ist.

29.Fr. IVAL hat 3 Exemplare bekommen, weil die ganzen Sachen vom Kommunistenreferat nicht nur zusammengestellt, sondern auch behandelt wurden.

A. Die konnten nicht in IV A 1 behandelt werden, dort wurde nur behandelt, was IVAL ~~hinsichtlich~~ Kommunisten betraf.

30.Fr. Auch die Exekutionen ?

A. Da war IVAL gar nicht befugt.

31.Fr. Wer war dazu befugt ?

A. Ein Referat ueberhaupt nicht, das wurde nur von den Kommandos draussen gemacht.

32.Fr. Aber die Berichte ueber Exekutionen, die Anweisungen ?

A. Die sind niemals ueber den Kommandostab oder ueber IVAL gegangen, ich nehme an vom Chef der Sippe, vielleicht von MUELLER, ~~aber das kann ich nicht sagen~~ weise ich nicht.

33.Fr. Sprechen Sie englisch ?

A. Nein. Wenn IVAL drauf steht, die Tagebuchnummer, so ist das eine rein buerotechnische Angelegenheit.

34.Fr. Lesen Sie sich die Sache durch, das ist ein Bericht, das ich herausgegriffen habe.

(Der Zeuge liest den Bericht durch)

35.Fr. Wer hat sich damit befasst ?

A. IVAL, das kann nur eine buerotechnische Angelegenheit sein, das muss ja irgendwo registriert sein. IVAL konnte das nicht geben. Exekutionsbefehle konnte nur Hissler, Heydrich damals, Mueller weise ich nicht, IVAL konnte es nie geben.

36.Fr. Hat IVAL nie einen schoenen Gummiempel mit Unterschrift Heydrich gehabt ?

A. Im Referat ist nie einer gewesen.

37.Fr. Ich kann Ihnen sagen, dass Mueller Exekutionsbefehle geben konnte.

A. Ja.

38.Fr. Wie ist es mit Penzinger ?

A. Nicht.

39.Fr. Er konnte Befehle geben.

Wie ist es mit Vogt ?

A. Konnte es nicht.

40. Fr. Er hatte den Gummistempel und konnte in Abwesenheit damit zeichnen.
- A. Das höre ich das erstmal. Ein Referent konnte keine Exekution befehle geben.
41. Fr. Nur nicht mit seinem Namen, sondern mit dem Namen HEYDRICH.
- A. Das halte ich fuer ausgeschlossen. Vogt ist auch nicht der Mann der das getan haette.
42. Fr. Habt Ihr eine Kartel ueber die Erschliessungen gefuehrt?
- A. Ich weiss nichts von einer Kartel, glaube auch nicht das eine da war.
43. Fr. Wo konnts so eine Kartel sein, wenn sie existiert haette?
- A. Da waren es mehr gewesen und untergeteilt nach Kommunisten, Juden, Saboteuren
44. Fr. Partisanen
- A. Die waren dann unter Kommunisten oder IVA 2 Saboteure.
45. Fr. Und ~~unwertige~~ minderwertige Elemente - die habt ihr doch auch umgebracht?
- A. Ich weiss nicht bei welchem Referat man die unterbringen konnte. Ich habe den illegalen Kommunismus und kommunistischen Nachrichtendienst zu bearbeiten, das hatte nichts damit zu tun mit Exekutionen.
46. Fr. Mich interessiert nicht wie ein Referat heisst, sondern was es tut und was es guten hat steht in den Berichten drin.
- A. Was in den Berichten drin steht, ist was die Einsatzgruppen gemacht haben, und ist nicht die Aufgabe des Referats gewesen.
47. Fr. Keiner Ansicht nach, wenn ein Referat diese Berichte bearbeitet

und herausgibt, hat es bestimmt damit zu tun. Sie konnten sich von Gegenteil überzeugen ganz einfach mit der Tatsache, wer die Sachen bearbeitet hat. Sie kommen mit der Antwort: HEYDRICH. HEYDRICH hatte mehr zu tun, er hat die Anweisung dazu gegeben, aber die kleineren Arbeiten mussten wohl wo anders gemacht werden und wenn IVAL die Berichte herausgibt, so muss es es gewesen sein und wenn es VI C gemacht hätte, dann wäre es unter VI C gewesen.

A. Das ist eine klare Folgerung. Diese Berichte von den Einsatzgruppen sind oben angekommen, gingen an IVAL, wurden zusammengestellt und verschickt. Aus welchen Gründe das Referat IVAL genommen wurde, weiss ich nicht, das hätte auch ein anderes Ref. wie IV B 1 5 auch machen können.

48. Fr. Das glaube ich nicht, ursprünglich war II D vorgesehen diese Sache zu machen.

A. Das weiss ich nicht.

49. Und dann hat IVAL gesagt, das ist unsere Sache und hat es II D zugeordnet.

A. Das weiss ich nicht.

50. Fr. Da muss doch ein Grund dafür vorhanden gewesen sein, weil es daran interessiert war. Dann hat sie IV B 5 bekommen, weil man ein besonderes Landerreferat brauchte.

A. Man hat es nach IVAL verlegt, weil es Kommunisten bearbeitete.

51. Fr. Wenn man Kommunistensachen darin gesehen hat, müssten Sie etwas mehr wissen.

A. Das waren gar keine Kommunisten. Meine Aufgabe war eine andere. Was hatten diese Exekutionen draussen in und hinter der Front mit den Kommuni-

stammesrichtendienst zu tun? Das war doch meine Aufgabe.

52.Fr. Wir fragen uns die ganze Zeit, warum man diese vielen Menschen ungebracht hat, das hat doch nichts mit der Sicherheit zu tun gehabt.

A. Das ist auch keine Angelegenheit von IVA 1 gewesen.